



Der neue Vorstand von links nach rechts: Anne Gatzweiler, 2. Kassiererin; Franz Josef Küster, 1. Kassierer; Sabine Küster, 2. Vorsitzende; Michael Mehl, 1. Vorsitzender; Barbara Zimmermann-Strom, 1. Geschäftsführerin; Guido Berg, 2. Geschäftsführer; Annemarie Klein, 3. Geschäftsführerin; Andreas Bollenbeck, Archivar und Zeugwart.

Neuer Vorstand einstimmig gewählt Michael Mehl führt nun unsere KG

Nachdem es bei der turnusmäßigen Jahreshauptversammlung am 28. April nicht gelungen war, einen neuen Vorstand zu wählen, gelang dies nun beim zweiten Versuch nach dem Musikfest bei der Mitgliederversammlung am 28. Juli im Breitenbacher Hof.

Dabei gab es, wie erwartet und angekündigt, zahlreiche Wechsel. Neuer 1. Vorsitzender ist nun Michael Mehl. Der bisherige zweite Vorsitzende löste Helmut Zopes ab, der nach vierjähriger Amtszeit alters- und gesundheitsbedingt

nicht mehr kandidierte. 2. Vorsitzende wurde Sabine Küster, die frühere 2. Geschäftsführerin.

Neue 1. Geschäftsführerin ist nun Barbara Zimmermann-Strom, sowie als 2. Geschäftsführer Guido Berg. Neu im Vorstand ist auch Annemarie Klein als 3. Geschäftsführerin.

Franz Josef Küster als 1. Kassierer ist ebenfalls neu, war aber früher bereits viele Jahre im Vorstand als Vorsitzender und Geschäftsführer und bringt viel Erfahrung für die Vorstandsarbeit mit.

Anne Gatzweiler blieb 2. Kassiererin. Andreas Bollenbeck, bisher 1. Geschäftsführer, löste Johannes Außem als Archivar und Zeugwart ab. Als Kassenprüfer wurden Tina Ruth und Markus Siegl gewählt.

Die früheren Vorstandsmitglieder Helmut Zopes, Tina Ruth, Christiane Zilliken und Johannes Außem, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatten, wurden für ihr langjähriges Engagement von der Mitgliederversammlung mit sehr viel Beifall aus ihren Ämtern entlassen. HG

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Topaktuelle Informationen, Fotos, Berichte, Termine und vieles mehr finden Sie auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

INHALT

Neuer Vorstand gewählt	1	Musikfest in Bildern	6 - 7
Wir gratulieren	2	Geschäftsbericht	8 - 9
Termine 2013	2	Hamburger Auto wirbt	9
Zwei Geburtstagskinder	2	Großer Bahnhof in Köln-Sülz	10
Karnevalistisches Benefizkonzert	2	Besichtigung verschoben	10
Rede unseres neuen Vorsitzenden ..	3	DAK Dance Contest	10
Musikfest in Fischenich	4 - 5		

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren sehr herzlich allen Mitgliedern, die von Juli bis Dezember 2013 einen "runden" Geburtstag (ab 50 aufwärts) feiern können.

August

13.08.1963 50 Gerd Moritz

21.08.1953 60 Heinrich Ohlrogge

September

11.09.1938 75 Jakob Klug

November

06.11.1948 65 Johann-Günter Weiler

Dezember

02.12.1948 65 Heinz Plog

04.12.1943 70 Johann Klemmer

25.12.1948 65 Anni Bollenbeck

31.12.1914 99 Bernhard Schüller

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Tel. 41635 oder E-mail helmut-goertz@gmx.de. Vielen Dank!

KG TERMINE 2013

- ☐ Sa 28. September
Wandertag
- ☐ So 13. Oktober, 10.00 Uhr
Halbjahresversammlung
- ☐ Do 24. Oktober, 19.30 Uhr
Karnevalistisches Benefizkonzert
- ☐ Sa 7. Dezember, 19 Uhr
Familienabend
- ☐ 4. Advent, 22. Dez. 17 Uhr
Weihnachtskonzert

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

1. Vorsitzender Michael Mehl

Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35

Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth

E-mail helmut-goertz@gmx.de

Autoren

Andreas Bollenbeck (AB), Karin Peters (KP),
Michael Mehl (MM)

Fotos

Aneta Thomas, Helmut Görtz u.a.

Druck

Print-Shop, Bonnstraße 467, 50354 Hürth

Redaktionsschluss

für die 28. Ausgabe ist Dezember 2013.

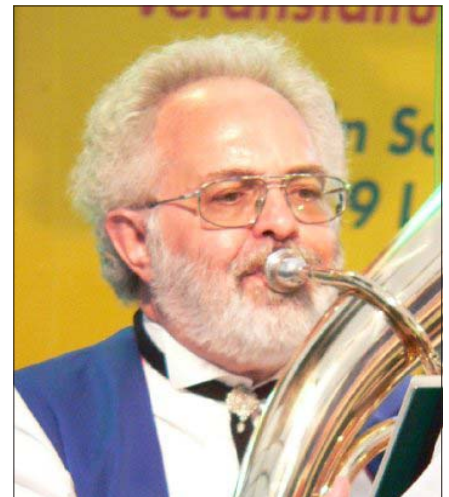
Zwei Geburtstagskinder



Helmut Görtz, seit fast 50 Jahren zunächst im Fanfarencorps und dann im Blasorchester aktiv, feierte im RAMADA Hotel in Alt-Hürth mit Familie und Freunden seinen 70. Geburtstag. Das Blasorchester brachte dem früheren Vorstandsmitglied und seit 1992 Ehrenmitglied, ein Ständchen und hatte für eine Reise nach Israel gesammelt, die bereits stattgefunden hat.

Zu den Gratulanten gehörten auch seine Enkelkinder: Die Zwillinge Béla und Mona sowie Aaron und Ida.

Seine Geschwister hatten Stichworte vorbereitet, zu denen dem Geburtstagskind so manche lustige, zur großen Freude der Gäste gelegentlich aber auch leicht peinliche Geschichten aus seinem bewegten Leben einflielen... HG



Mit einer großen und feuchtfröhlichen Grillparty feierte Hermann-Josef Klatte, seit 50 Jahren Tenorhornspieler im Blasorchester, langjähriger 1. Vorsitzender und Vorstandsmitglied, der für seinen zahlreichen Verdienste zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt worden ist, gut gelaunt mit vielen Gästen, darunter fast die ganze Vereinsfamilie, auf dem Hof der Familien Thomas seinen 70. Geburtstag.

Das Blasorchester gratulierte musikalisch, die Glückwünsche des Vereins überbrachte Helmut Zopes, zu diesem Zeitpunkt noch 1. Vorsitzender.

Statt unnötiger Geschenke bat Hermann-Josef um eine Geldspende, für eine sehr schöne Schiffsreise mit Hurtigruten nach Skandinavien. HG

Karnevalistisches Benefizkonzert im Feierabendhaus

Unsere Gesellschaft startet in die neue Karnevals-Session mit einem großen „Karnevalistischen Benefizkonzert“ im Feierabendhaus zu Hürth-Knapsack am Donnerstag, 24. Oktober 2013, Beginn 19.30 Uhr.

Mit vielen kölschen Tönen wird zu Gunsten der Initiative „Pänz vun Kölle e.V.“ und der Jugendarbeit unserer KG „jetröt, jesonge, jedanz und jeschwaad“.

Wicky Junggeburth moderiert und singt, Jupp Mendt tritt als „Ne kölsche Schutzmann“ auf und die neu formierte „Micky Brühl Band“ zeigt, was sie kann.

Das Blasorchester der Fischenicher Blau-Weißen, das sich seit 1981 als Sitzungskapelle der Großen Knapsacker im Feierabendhaus einen guten Namen gemacht hat, und ein sehr großes karne-

valistisches Musikrepertoire hat, spielt die schönsten Karnevalsmelodien und Karnevalspotpourris von Willi Ostermann bis zu den Bläck Fööss oder den Paveiern. Unser adrettes Tanzcorps sowie das schmucke Kinder- und Jugendtanzcorps präsentieren ihre Tänze.

Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €. Karten gibt es schon jetzt im Betriebsratsbüro der InfraServ Knapsack, Tel. 02233/48-6785, bei der Rhein-Erft-Akademie, Tel. 02233/48-6405, sowie in Fischenich bei Blumen Thomas und Blumen Außem sowie bei den Vorstandsmitgliedern. Ticket-Hotline 01573/3157423.

Wir bitten alle Mitglieder, dieses Konzert zu besuchen und in den Familien, bei Freunden, Nachbarn und Arbeitskollegen fleißig zu werben. Danke! HG

Do 24. Okt. 2013, Feierabendhaus
**Karnevalistisches
Benefizkonzert**

Antrittsrede unseres neuen Vorsitzenden Michael Mehl

Nach der Vorstandswahl bedankte sich unser neuer Vorsitzender Michael Mehl zunächst bei den vier ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, darunter auch der bisherige 1. Vorsitzende Helmut Zopes, mit folgender Rede:

"Lieber Helmut, Du hast in den letzten vier Jahren die Geschicke unseres Vereins geleitet. Du hast damals die Verantwortung übernommen, als kein anderer dieses Amt übernehmen wollte, und den Verein damit vor der Auflösung gerettet.

Viel ist in dieser Zeit passiert. Gleich zu Beginn der Brand unseres Lagers, für alle ein Schock, der für Dich und den Vorstand sehr viel Arbeit bedeutete, aber auch so etwas wie ein kleiner Neuanfang war.

Deine guten Verbindungen zur Politik und zur Verwaltung haben uns viele Türen geöffnet.

Auch die Besuche der Oboenklasse von Prof. Armin Außem und der Kapelle Niederaudorf beim diesjährigen Musikfest kamen durch Deine Initiative zustande. Wir haben Dir sehr viel zu verdanken.

Du hattest bereits im letzten Jahr angekündigt, dass Du Dich aus alters- und gesundheitlichen Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückziehen möchtest. Der Zeitpunkt ist nun gekommen. Ich hoffe, dass Du unserem Verein weiter verbunden bleibst und mir als Ratgeber zur Seite stehst. Wir wünschen Dir alles Gute und vor allem besten Gesundheit.

Zu den nächsten zwei ausscheidenden Mitgliedern brauche ich nicht viel zu sagen. Ehrlich gesagt kann ich mir einen Vorstand ohne die beiden noch gar nicht so recht vorstellen. Tina und Johannes haben in den letzten Jahren Blau-Weiß gelebt. Dabei mußte vieles zurück stehen: privates wie auch berufliches. Das beide nach so viel Einsatz für den Verein nun auch mal wieder für Ihre Familien und Ihre eigenen Unternehmen da sein möchten, kann jeder verstehen. Trotzdem ist es für uns hart, soviel Erfahrung zu verlieren. Auch Euch Beiden ein herzliches Dankes schön!

Last but not least Chrissi, die nach leider nur zwei Jahren im Vorstand auch aus beruflichen Gründen aufhören mußte. Sie hat als zwar sehr ruhiges aber umso fleißigeres Mitglied in dieser Zeit



Michael Mehl

viel geleistet. Liebe Chrissi, dafür unseren herzlichen Dank. Wir hoffen auch künftig auf Deine Unterstützung bei der Erstellung von Plakaten und ähnlichem.

Dass wir heute hier sitzen und die Wahl nicht schon bei der Jahreshauptversammlung Ende April über die Bühne gegangen ist, zeigt wie schwierig es auch dieses Mal wieder war, Leute zu finden, die Verantwortung in unserem Verein übernehmen wollen.

Ein Problem, das sich nicht nur bei der Wahl des Vorstandes sondern eigentlich bei der Besetzung sämtlicher Posten in unserem Verein zeigt. Warum ist das so? Neben zunehmenden Anforderungen in der Berufswelt klagen immer mehr Leute über Freizeitstress. Das Angebot ist riesig und die freie Zeit für sich und die Familie begrenzt. Da wird jede zusätzliche Aufgabe zur Belastung. Aber ist die Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft einfach nur eine weitere Freizeitaktivität neben vielen anderen wie ins Kino oder zum Sport gehen, oder ist unsere Gemeinschaft mehr?

Wir bezeichnen uns oft als Vereinsfamilie. Und es ist tatsächlich so, dass ganze Familien Mitglied bei uns sind. Wie in einer Familie gibt es alle Altersstufen von Jung bis Alt; und alle haben oder machen etwas gemeinsam.

Bestes Beispiel dafür ist unser Blasorchester. Da spielt ein 15-jähriger neben einem 70-jährigen.

Wie in einer Familie gibt es Leute mit denen man sich versteht und andere, mit denen man sich manchmal zankt. Es gibt fröhliche Feiern und Jubiläen und es gibt traurige Anlässe. Hier trifft man seine Freunde oder man findet sogar den Partner fürs Leben.

Ich meine, unser Verein ist tatsächlich mehr als eine x-beliebige Freizeitbeschäftigung. Wir sind eine große, bunte Familie, und für den Erhalt dieser Gemeinschaft müssen wir uns alle einsetzen.

Auch ich habe mich sehr schwer damit getan, mich als 1. Vorsitzender zur Wahl zu stellen. Ich bin eigentlich nicht gerne der Mensch, der in der ersten Reihe oder im Rampenlicht steht, und habe großen Respekt vor der Verantwortung.

Umso glücklicher bin ich, dass es uns gelungen ist, eine Mannschaft für den neuen Vorstand zusammen zu stellen, die sowohl aus alten, erfahrenen Hasen wie auch aus jungen, motivierten Leuten besteht. Ganz besonders freue ich mich darüber, dass mir mit Franz Josef sogar ein ehemaliger 1. Vorsitzender zur Seite steht.

Mit einer Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen möchten wir die nächsten zwei Jahre angehen. Wichtig ist uns dabei eine offene Kommunikation und größere Nähe zu den aktiven Gruppen und allen Mitgliedern.

Wir möchten dabei auch den Beirat und den Jugendvorstand als Organe des Vereins enger und öfter in die Arbeit mit einbeziehen. Wir wünschen uns einen respektvollen Umgang miteinander. Gutgemeinte konstruktive Kritik ist dabei immer willkommen.

Große Aufgaben und viele Baustellen liegen vor uns. Sei es das "Karnevalistische Benefizkonzert" am Donnerstag, dem 24. Oktober im Feierabendhaus zu Knapsack, sei es das nächste Musikfest oder die Zukunft unseres Senates.

Alleine werden wir das nicht schaffen können. Nur wenn wir die vor uns liegenden Aufgaben auf viele Schultern verteilen können, hat unser Verein eine Zukunft.

Als neuer 1. Vorsitzender bitte ich jeden Einzelnen von Euch um seine Unterstützung und Mithilfe. Vielen Dank!"

44. Musikfest in Fischenich Musik und Spießbratenduft lag in der Luft



Der „Aufsichtsrat“

Reichlich Musik und der Duft von Spießbraten lag in der Luft beim 44. Musikfest in Fischenich. Zu diesem Event war die Musikkapelle Niederaudorf aus dem bayerischen Inntal an der österreichischen Grenze in den Hürther Stadtteil Fischenich gereist. Und ob traditionelle Blasmusik, Kinderlieder, Bigband-Sound, Gospel oder Rock und Pop der 70er bis heute – bei diesem dreitägigen Musikspektakel mit über 20 Stunden Livemusik war für fast jeden Geschmack etwas dabei.

Begonnen hatte das Fest am Freitagabend mit der Tanz- und Partyband „C'est la vie“ vom Niederrhein, die prächtig Stimmung machte. Das Festzelt und der angrenzende Raucherbereich waren proppenvoll.

Der Rezipator Oliver Steller schaffte es am Samstagnachmittag beim Kinder- und Jugendfestival, mit Hilfe seiner Gitarre „Frieda“ und bekannten Gedichten den Pänz Spaß an der Sprache zu vermitteln. Anschließend präsentierte das Jugendblasorchester unter Jens Böckamp auf der 10 x 6 m großen Bühne mehrere Musikstücke.



Oliver Steller

Mangels Zuschauerinteresse hatte die KG Blau-Weiß Fischenich mehrere Jahre lang keinen Festzug mehr veranstaltet. Diesmal jedoch zogen die Musikkapelle Niederaudorf und das Blasorchester der Fischenicher Blau-Weißen mit Tanzcorps, Senat, Kinder- und Jugendtanzcorps sowie mehreren Junggesellenvereinen aus der Region und Abordnungen der Fischenicher Vereine durch den Ort. Leider standen aber auch in diesem Jahr nur wenige Menschen am Straßenrand. Schade.

Danach lebte auf dem Musikfest die alte Tradition des Fährndelschwenkens wieder auf. Franz Außem hatte den alten „Fährndel's Marsch“ für das Blasorchester neu arrangiert. Dann die Überraschung: sein Bruder Josef Außem kannte und sang dazu den traditionellen Text, den die meisten Junggesellen und Fährndelschwenker noch nie gehört hatten.

Beim „Bayerischen Abend“ ließen es die Niederaudorfer so richtig krachen. Zwischen typisch bayerischen Melodien erklang immer wieder „Ein Prosit der Gemütlichkeit“. Bayerische Volksfeststimmung bei Weißbier und Kölsch: Bayern trifft Rheinland. Nicht wenige Gäste hatten sich sogar passend in Lederhose und Dirndl gekleidet. Danach spielte auch die bestens aufgelegte Bigband „Blue Note“, geleitet von Gerd Außem, auch in Lederhosen und sorgte mit sattem Sound und sympathischer Sängerin für eine richtig gute Stimmung.

Auf der Festmesse am Sonntagmorgen sangen und musizierten „JOY Junger Chor Frechen“, Leitung Jan Gerwing, und das Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich. Zelebrant war Pfarrer Reinhold Steinröder, der mit Mutterwitz und vor allem mit einer fulminanten Predigt die vielen Messbesucher überzeugte.

Danach wurde es auf der Bühne richtig eng: Die Musikanten aus Niederaudorf, Leitung Jürgen Gieck, und aus Fischenich, Leitung Gerd Außem, spielten zum „Großen Sonntagskonzert“ auf. Märsche, Musicalmelodien, Solostücke und Konzertantes erklangen zur großen Freude der zahlreichen Besucher im gut gefüllten Festzelt. Viel Zulauf fand auch das beliebte „Frühstücksbuffet“.

Danach spielte die ausgezeichnete „Postmusikkapelle Koblenz“, Leitung Christoph Engers. Dieses große sinfonische Blasorchester zählt zum Besten, was je auf dem Musikfest in Fischenich gas-



Ritter Kuno wirbt für unser Musikfest

tiert hat. In allen Registern vorzüglich besetzt, spielte das renommierte Orchester vom Mittelrhein Originalkompositionen für große sinfonische Blasorchester und überzeugte mit einem breit gefächerten und abwechslungsreichen Repertoire und anspruchsvollen Arrangements.

Danach sollte eigentlich die in Schwetzingen stationierte „U.S. Army Europe Band“ spielen, wie auf Plakaten, Hauswurfsendungen und Ankündigungen zu lesen war. Das ganze Dorf freute sich auf die Militärmusiker in schmucken Uniformen und die Band hatte auch schon ihre Setliste gemalt, da kam kurzfristig die Absage. Befehl aus Washington von der Armeeführung: Ab sofort keine zivilen Auftritte mehr außerhalb einem Radius von 50 km von Schwetzingen!

Doch schnell gelang es dem Vorstand richtig guten Ersatz zu finden: Die HCC Bigband Köln-Bonn! Diese Bigband, geleitet von Adi Becker, Posaunist in der Bigband der Bundeswehr, mit seinen 19 Musikern und der Sängerin Susan Schneider, Professorin an der Musikhochschule Köln, spielte meisterlich alt-



Johann, Josef und Walter kleben Plakate für das Musikfest



Sabine Küster



Zünftige Marschmusik mit der Musikkapelle Niederaudorf

bekannte Swingtitel bis hin zu Songs aus den 70er und 80er Jahren. Sie begeisterte das Publikum mit meisterlich gespielten Solis auf Trompete, Saxophon und Posaune.

Währenddessen hatte das „Musik-Café“ geöffnet. Dort gab es über 30 selbstgebackene Kuchen. Für „Stimmung im Zelt“ sorgte danach unser spielfreudiges Blasorchester unter Gerd Außem. Das Orchester hat auch im Bereich der Unterhaltungsmusik ein sehr vielfältiges und umfangreiches Repertoire bis zum aktuellen Hit „An Tagen wie diesen“.

Zum Abschluss des 44. Musikfestes erklang der „Große Zapfenstreich“, dargeboten vom Tambourcorps Edelweiß Kendenich, und unserem Blasorchester. Für diese sehr gelungene Darbietung gab es reichlich Beifall.

EINZIGARTIGE ERFOLGSSTORY

1966 veranstalteten die Fischenicher Blau-Weißen zu ersten Mal ein „Tambour- und Fanfarencorpstreffen“. Hieraus entwickelte sich das „Musikfest in Fischenich“, welches in diesem Jahr nun schon bereits zum 44. Mal auf dem Schulhof der Kath. Martinus-Grundschule

Fischenich durchgeführt wurde. Die Geschichte dieses Volksfestes ist eine einzigartige Erfolgsstory. Vom ersten kleinen Treffen bis zum diesjährigen Musikfest haben in Fischenich insgesamt 940 (!) Musikgruppen, darunter amerikanische, britische, holländische und deutsche Militärkapellen, Polizei- und Werkorchester, Bigbands, Tambour- und Fanfarenkorps, Musikvereine aus dem Sauerland, Bayern, Eifel, Sachsen und aus dem Rheinland, sowie Musik- und Tanzgruppen aus den Hürther Partnerstädten, Dudelsackspieler, Jagdhorn- und Alphornbläser, Steelbands, Coverbands, Jazzformationen, Chöre, Kölner Mundartgruppen und Sänger von Bläck Fööss bis Brings, von Marie-Luise Nikuta bis King Size Dick, mit insgesamt 28.800 Musikern über 12.000 Stunden in Fischenich live musiziert, gesungen und getanzt. Dies und die gemütliche Stimmung bei den Fischenicher Musikfesten erlebten von 1966 bis 2013 insgesamt über 315.000 Besucher!

WERBUNG

Für das Musikfest in Fischenich wurde mit neun großen Ritter-Kuno-Figuren

im gesamten Hürther Stadtgebiet, sowie mit Autoaufklebern, Plakaten, Hauswurfsendungen, und erstmals an verschiedenen Stadtbushaltestellen mit großen „City Light Postern“ geworben. Immer dabei ist Ritter Kuno, das sympathische Maskottchen der Fischenicher Blau-Weißen, welches an den gleichnamigen Ritter erinnert, der im 14. Jh. in „Vyskenich“ gelebt und geherrscht hat.

ÜBER 200 EHRENAMTLICHE HELFER IM EINSATZ

Über 200 (!) ehrenamtliche Helfer aus den Reihen des Veranstalters, der KG Blau-Weiß Fischenich und des befreundeten Junggesellenvereins, aber auch Freunde und Nichtmitglieder, engagierten sich für dieses große Fest insgesamt sieben Tage lang.

Bereits am Dienstagnachmittag vor dem Musikfestwochenende begann der Aufbau des Festzeltes auf dem Schulhof der Kath. Martinus-Grundschule. Kühl- und Toilettenwagen wurden als Erstes hingestellt, dann das Zelt aufgestellt, Bühnenbau, Licht- und Tontechnik sowie die Theken, Grillstube, Inneneinrichtung, Dekoration und vieles mehr folgten.

Am Montag nach dem Fest erfolgte zügig der Abbau und Abtransport; am späten Montagabend war der Schulhof dann besenrein und die (meist zufriedenen, aber geschafften) Helfer schlugen ein letztes Fässchen Kölsch an, aßen Grillbratwürstchen und hielten erste Manöverkritik...

Wo Licht ist, ist aber (leider) auch Schatten. Es wird immer schwieriger für alle Einsatzgelegenheiten und zu allen Zeiten genügend Helfer/innen zu finden. Deshalb hier schon der Appell an alle Mitglieder und Freunde unserer KG: Meldet Euch, helft mit, seid gute Gastgeber auch beim 45. Musikfest in Fischenich vom 27. bis 29. Juni 2014! HG



Abschied von der Musikkapelle Niederaudorf. Von links nach rechts: Vorsitzender Martin Schweinsteiger, Dirigent Jürgen Gieck und Gerd Außem.

Bilder vom Musikfest

Mehr Bilder vom Musikfest
unter "www.blau-weiss-fischenich.de"



Bilder vom Musikfest



Geschäftsbericht zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 28. April 2013 „Zur letzten Träne“, Fischenich

Im Namen des Vorstandes möchte ich Euch ganz herzlich zur heutigen Jahreshauptversammlung begrüßen.

Für Euer entgegengebrachtes Vertrauen in unserer nun ablaufenden Amtszeit möchte ich mich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, recht herzlich bei Euch bedanken. Auch bedanke ich mich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die ausdauernden und konstruktiven Sitzungsabende, wenn auch manchmal mit langwierigen und heftigen Diskussionen.

Unsere Amtszeit war geprägt von der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen wie z.B. dem Musikfest, dem Familienabend und dem Weihnachtskonzert.

Nach unserem traditionellen Familienabend folgte zunächst die Adventszeit, in der vor allem das Blasorchester mit dem Weihnachtskonzert und der Weihnachtsmesse in St. Martinus wieder einmal sein Können beweisen konnte.

Anfang Januar wurde es dann wieder karnevalistisch. Alle Gruppen haben bei ihren Auftritten den Verein sehr gut repräsentiert. Auch die Karnevalsfete vom Jugendvorstand und Junggesellenverein war in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Zum Abschluss der Karnevalssession 2012/2013 fand unser traditionelles Fischessen in der Gaststätte „Zur letzten Träne“, statt.

Zurzeit befinden sich der Vorstand und seine Helfer hauptsächlich in den Vorbereitungen für unser 44. Musikfest. Seit der letzten Mitgliederversammlung tagte der Vorstand 7 und der Beirat 1 mal.



Andreas Bollenbeck

KINDER- UND JUGENDTANZCORPS

Das Kinder- und Jugendtanzcorps hat wieder eine gute Karnevalssession hinter sich gebracht. Auf zahlreichen Auftritten in und um Fischenich konnte das Kinder- und Jugendtanzcorps das Erlernte unter Beweis stellen. Die liebevoll genannten „Minis“ kamen, ebenso wie die Großen, sehr gut an. Seit dem 11.4.2013 trainiert das Kinder- und Jugendtanzcorps wieder fleißig an neuen Tänzen. Trainiert wird das Kinder- und Jugendtanzcorps weiterhin von Sandra Burrenkopf und geleitet von Birgit Denzl und Britta Kosinski.

TANZCORPS

Das Training des Tanzcorps ging bis zu den Weihnachtsferien. So konnte ein schöner neuer Tanz, der wie gehabt von Sandra Burrenkopf choreographiert wur-

de, in der Session aufgeführt werden. Das Jahr 2012 wurde mit einer kleinen Weihnachtsfeier verabschiedet. Man traf sich in der Gaststätte Braunsfeld „Zur letzten Träne“ und verbrachte bei leckerem Essen und kleinen Wichtelgeschenken ein paar gesellige Stunden.

Am ersten Wochenende im Januar ging es dann mit den Auftritten los. Die Karnevalssession 2012/2013 war eine sehr kurze Session. Dies hat dem Tanzcorps aber den Spaß nicht gemindert, gemeinsam mit dem Fischenicher Dreigestirn durch die Session zu tanzen und zu feiern. Dank dieser Auftritte war es möglich, die hart eintrainierten Tänze dem Publikum vorzuführen und auch außerhalb der Stadt Hürth hinauszukommen.

Das Training läuft bereits wieder seit dem 10. April, wo in diesem Jahr die alten Tänze für die kommende Session aufgefrischt werden. Das Tanzcorps hat zur Zeit 18 Mitglieder. Trainiert wird das Tanzcorps ebenfalls von Sandra Burrenkopf unter der Leitung von Petra Rückert und der Betreuerin Vera Außem.

MUSIKSCHULE UND JUGENDBLASORCHESTER MUSIKSCHULE

Insgesamt hat die Musikschule zurzeit 14 Schülerinnen und Schüler. Die Musikschule wird ebenfalls von Jens Böckamp geleitet.

JUGENDBLASORCHESTER

Das Jugendblasorchester befindet sich weiterhin im Aufbau, unter der Leitung und Organisation von Jens Böckamp. Es haben sich zurzeit neun Schülerinnen und Schüler zusammengefunden, um ihr

MITGLIEDERSTATISTIK

Zugänge	3
Abgänge	3
davon Kündigungen	3
Streichungen	0
Sterbefälle	0
Mitgliederbestand	274
davon Inaktive (fördernde) .	156
Aktive	118
Vorstand	8
Jugendvorstand	6
Blasorchester	36
Tanzcorps	18
Senat	15
Kinder- und Jugendtanzcorps	18
Jugendblasorchester	9
Musikschule	14
Ehrenmitglieder	9

Stand: 24.03.2013



Geschäftsbericht (Fortsetzung)



Erlarnes im Jugendblasorchester umzusetzen. Über weitere Mitglieder würden wir uns sehr freuen. Das Jugendblasorchester probt mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Aula der Martinusschule Fischenich.

BLASORCHESTER

Das Blasorchester blickt auf ein stressiges Halbjahr zurück. Nach einem gelungenen Weihnachtskonzert und der musikalischen Gestaltung des Hochamtes am 1. Weihnachtstag ging es direkt und ohne Verschnaufpause mit dem Karneval und den Proben für die Sitzungen weiter. Zurzeit bereitet sich das Orchester auf weitere anstehende Termine, wie z.B. unser Musikfest, vor.

SENAT

An Allerheiligen gedachte man auf dem Friedhof der verstorbenen Mitglieder. Anfang Dezember begann der Senat mit den Proben für den Familienabend, wo er wieder eine Gesangseinlage vorgeführt hat. Darüber hinaus unterstützt der Senat den Verein, wie z.B. beim Familienabend und Weihnachtskonzert.

Der Senat hat leider einen Austritt zu verzeichnen: ihren Sprecher Fritz Meller, der jahrzehntelang den Senat mit Tat und Kraft unterstützt hat.

Ab sofort können alle Vereinsmitglieder an den Aktivitäten des Senates, z.B. Ausflüge und Feste, teilnehmen. Die nächsten Termine, wie das Maibaumsetzen und ein gemütlicher Wandertag an Vatertag, sind bereits in Planung.

MITGLIEDERTREFFEN

Auf der Mitgliederversammlung im vergangenen Frühjahr wurde die Gründung einer Gruppe für „ALLE“ Mitglieder des Vereins angeregt, um den Zusammenhalt gruppenübergreifend zu stärken und auch die inaktiven Mitglieder wieder intensiver in das Vereinsleben zu integrieren.

Im vergangenen Jahr konnten nach



dem ersten Treffen im August auch schon die ersten Veranstaltungen mit guter Beteiligung durchgeführt werden.

Neben dem Wandertag im Oktober bei strahlendem Sonnenschein fand am Nikolaustag auch eine kleine Wanderung durch Fischenich, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, statt. Besonderes Highlight war – vor allem für die jüngeren Teilnehmer – der Besuch des Nikolaus.

Auch für dieses Jahr sind schon weitere Veranstaltungen in der Planung: am 28.09.2013 eine Herbstwanderung und am 06.12.2013 wieder eine Nikolaus-Veranstaltung.

Weterhin ist noch eine Besichtigung des Schloss Augustusburg in Brühl geplant. Weitere Details sollen in Kürze folgen. Bitte beachtet hierzu auch die Veröffentlichungen im Internet und in unserem Vereinsschaukasten auf der Gennerstraße.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben und mit Anregungen und wohlgemeinter, konstruktiver Kritik versuchen, das Vereinsleben unserer Gesellschaft attraktiv zu gestalten.

Andreas Bollenbeck

1. Geschäftsführer

(Inzwischen Archivar & Zeugwart)

VEREINS VERANSTALTUNGEN

Di 30. April	Maibaumsetzen
28.-30. Juni	44. Musikfest
Do 24. Okt.	Karnevalistisches Benefizkonzert
Sa 07. Dez.	Familienabend
So 22. Dez.	Weihnachtskonzert mit anschl. „offener“ Weihnachtsfeier



Hamburger Auto wirbt für unsere Gesellschaft

Selbst in Hamburg wird auf einem Autofür unsere KG geworben, wie das nebenstehende Bild zeigt. Des Rätsels Lösung: Norbert Görtz, der seit vielen Jahren in der Hansestadt lebt, hat sich die Nummernschildhalterung mit der Internetadresse unserer KG von seinen Brüdern Hermann und Helmut mitbringen lassen.

Auch interessiert? Die Nummernschildhaltung mit unserer Internetadresse kann man (oder frau) bei unseren Vorstandsmitgliedern käuflich erwerben..

HG

Großer Bahnhof in Köln-Sülz vor der Pfarrkirche St. Nikolaus



Anlässlich der kirchlichen Trauung unseres Vorsitzenden des Jugendvorstandes Aaron Hertel zog es nahezu die komplette Vereinsfamilie bei herrlichem Sonnenschein nach Köln-Sülz. Dort, in der Pfarrkirche St. Nikolaus, gaben sich Aaron und seine Wendy das Ja-Wort.

Das feierliche Brautamt wurde durch unser Blasorchester stimmungsvoll begleitet. Im Anschluss daran wurde das frisch getraute Brautpaar von zahl-



reichen Mitgliedern und Vertretern aller Gruppen unserer Gesellschaft vor der Kirche in Empfang genommen. Die Glückwünsche und Gratulationen wollten gar kein Ende nehmen.

Das Blasorchester ließ es sich nicht nehmen, auch zur Freude der vorbei kommenden Passanten, noch ein paar zünftige Märsche zu spielen.

Wir wünschen Aaron und Wendy auch auf diesem Wege alles Gute für Ihren gemeinsamen Lebensweg. MM

Besichtigung verschoben



In diesem Jahr sind am 28.09. eine Herbstwanderung und am 06.12. eine Nikolausveranstaltung geplant. Am 07.12. trifft sich unsere Vereinsfamilie zum Familienabend und am 4. Adventssonntag folgt dann das Weihnachtskonzert in unserer Pfarrkirche.

Für den Spätsommer diesen Jahres war eine Besichtigung des Brühler Schloss Augustusburg geplant. Bei unserem Mitgliedertreffen am 04.07. wurde nun beschlossen, diese Besichtigung wegen der vielen anstehenden Termine und Proben auf das Frühjahr kommenden Jahres zu verschieben. KP

DAK Dance Contest und Familienfest am Tanzbrunnen



Zusammen mit dem großen Tanzcorps sind wir am ersten Samstag in den Sommerferien zum Kölner Tanzbrunnen aufgebrochen. Das Kinder- und Jugendtanzcorps, sowie unser großes Tanzcorps, haben dort das Rahmenprogramm zum DAK-Dance-Contest und Familienfest mitgestaltet.

Bei schönstem Wetter und guter Stimmung hatten beide Tanzgruppen unserer Gesellschaft einen schönen Auftritt. Die zusätzlichen Spielangebote fanden bei unseren Kleinen und auch den großen Kids sehr viel Anklang, so dass wir alle einen schönen gemeinsamen Tag erlebt haben. Vielen Dank an Thomas Rückert, dem wir diesen tollen Auftritt zu verdanken haben. AB